

Infoblatt zum Gleichnis „Der barmherzige Samariter“

Jerusalem

Jerusalem war die Hauptstadt des Südreichs, das Juda hieß. In ihr befand sich der Tempel, das Heiligtum der Juden. In Jerusalem zu wohnen war teuer, nicht jeder konnte sich leisten, dort zu wohnen. Aber immer wieder wanderten die Juden aus anderen Städten nach Jerusalem, um den Tempel zu besuchen und zu Gott zu beten.

Jericho

Jericho lag in der Nähe von Jerusalem. Die Stadt war ein beliebter Wohnort von Priestern, die eine Wohnung in Jerusalem nicht bezahlen konnten. Wenn sie am Wochenende zum Tempeldienst eingeteilt waren, konnten sie Jerusalem schnell und gut erreichen.

Levit

Die Israeliten waren in verschiedene Stämme eingeteilt. Der Name „Levit“ kommt von „Leviten“: So wurden Menschen genannt, deren Stammvater Levi hieß. Ein Levit war ein Tempeldiener, der dem Priester im Gottesdienst half.

Die Stadt Samaria und die Samariter

Die Stadt lag im Land Samarien nördlich von Jerusalem und war die Hauptstadt des Nordreichs Israel. Die Bewohner des Landes nannten sich Samariter. Die Juden wollten mit den Samaritern nichts zu tun haben, denn sie waren in ihren Augen „Heiden“; das sind Menschen, die keiner Religion angehören. Die Samariter hatten einen eigenen Tempel und besuchten nicht den Tempel in Jerusalem.

Gekürzt und entnommen aus https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/religion-ev/gym/bp2004/fb1/9_bspl/2_jugend/7_binn1/info.html